

Medienmitteilung

Swiss Re weist in ersten neun Monaten 2017 infolge hoher Schadenbelastung durch Naturkatastrophen einen Verlust von 468 Mio. USD aus

- Konzernergebnis mit Verlust von 468 Mio. USD in den ersten neun Monaten 2017 aufgrund hoher erwarteter Schadenforderungen von 3,6 Mrd. USD infolge der Hurrikane Harvey, Irma und Maria sowie der Erdbeben in Mexiko
- Property & Casualty Reinsurance weist 652 Mio. USD Verlust aus
- Life & Health Reinsurance erzielt 741 Mio. USD Gewinn
- Corporate Solutions verzeichnet 762 Mio. USD Verlust
- Life Capital generiert hohe liquide Mittel in Höhe von brutto 789 Mio. USD und 152 Mio. USD Gewinn
- Weiterhin starke Performance des Anlageportefeuilles der Gruppe: 3,5% Rendite auf Kapitalanlagen und 2,9% Umlaufrendite
- Swiss Re startet am 3. November 2017 öffentliches Aktienrückkaufprogramm

Zürich, 2. November 2017 – Swiss Re verzeichnete in den ersten neun Monaten 2017 einen Verlust von 468 Mio. USD aufgrund hoher erwarteter Schadenbelastung von 3,6 Mrd. USD infolge der Hurrikane Harvey, Irma und Maria und der Erdbeben in Mexiko. Diese Extremereignisse wirkten sich auf die Ergebnisse von P&C Re und Corporate Solutions aus, so dass P&C Re einen Verlust von 652 Mio. USD und Corporate Solutions einen Verlust von 762 Mio. USD ausweisen. L&H Re erzielte erneut starke Ergebnisse und Life Capital generierte hohe liquide Mittel. Swiss Re weist weiterhin eine sehr starke Kapitalausstattung sowie hohe finanzielle Flexibilität auf. Daher startet Swiss Re am 3. November 2017 ihr öffentliches Aktienrückkaufprogramm in Höhe von bis zu 1,0 Mrd. CHF.

Christian Mumenthaler, Group Chief Executive Officer von Swiss Re: «Die massiven Naturkatastrophen in diesem Jahr haben unsere Ergebnisse natürlich beeinträchtigt. Wir sind aber bestens gerüstet, diese Schäden zu absorbieren und den betroffenen Menschen und Unternehmen – gemeinsam mit unseren Kunden – zu helfen, wieder auf die Beine zu kommen. Dies zeigt, dass sich unsere Strategie bewährt, jederzeit eine erstklassige Kapitalausstattung sicherzustellen. Zugleich sind wir überzeugt, über genug Finanzkraft zu verfügen, um auf potenzielle Entwicklungen im Markt gezielt reagieren zu können. Wir konzentrieren uns weiterhin darauf, langfristig Mehrwert für unsere Aktionäre zu schaffen.»

Media Relations,
Zürich
Telefon +41 43 285 7171

New York
Telefon +1 914 828 6511

Hongkong
Telefon +852 2582 3660

Investor Relations,
Zürich
Telefon +41 43 285 4444

Swiss Re AG
Mythenquai 50/60
CH-8022 Zürich

Telefon +41 43 285 2121
Fax +41 43 285 2999

www.swissre.com

 @SwissRe

Konzernergebnis widerspiegelt Ausmass der Naturkatastrophen

Swiss Re weist für die ersten neun Monate 2017 einen Verlust von 468 Mio. USD aus, gegenüber einem Gewinn von 3,0 Mrd. USD im gleichen Zeitraum 2016. Ursache für den Rückgang waren in erster Linie die bereits kommunizierten erwarteten Schadenforderungen nach den jüngsten Hurrikanen im Atlantik, den Erdbeben in Mexiko sowie im ersten Halbjahr Wirbelsturm Debbie in Australien und Überschwemmungen in Peru. Auf Gruppenebene erwartet Swiss Re infolge Naturkatastrophen in den ersten neun Monaten 2017 Schadenforderungen in Höhe von insgesamt rund 4,0 Mrd. USD; davon entfallen rund 3,0 Mrd. USD auf P&C Re und rund 1,0 Mrd. USD auf Corporate Solutions.

Swiss Re generierte in den ersten neun Monaten eine annualisierte Eigenkapitalrendite (ROE) von -1,9%, wobei das Unternehmen weiterhin in seine Geschäftstätigkeiten investierte. Die annualisierte Rendite auf Kapitalanlagen (ROI) der Gruppe betrug gute 3,5%; die laufende Rendite festverzinslicher Wertschriften blieb mit 2,9% stabil.

Die gebuchten Bruttoprämien sanken in den ersten neun Monaten um 5,1% auf 26,7 Mrd. USD, da Swiss Re ihre disziplinierte Underwriting-Strategie im herausfordernden Marktumfeld weiterhin konsequent umsetzte. Währungsbereinigt liegt der Rückgang bei 4,2%.

Angesichts der Grossschäden aus Naturkatastrophen hat die Gruppe die Kapitalausstattung von Corporate Solutions um 1,0 Mrd. USD gestärkt. Damit untermauert Swiss Re ihr Commitment gegenüber Corporate Solutions, überzeugt vom attraktiven Versicherungsgeschäft mit Grossunternehmen sowie der langfristigen Strategie der Geschäftseinheit.

David Cole, Group Chief Financial Officer von Swiss Re: «Selbst nach so einer Serie schwerer Naturkatastrophen stellen wir unsere starke Kapitalausstattung und finanzielle Flexibilität unter Beweis: Wir unterstützen unsere Kunden, reagieren auf Marktentwicklungen, stärken die Kapitalausstattung von Corporate Solutions und führen weiterhin Überschusskapital an unsere Aktionäre zurück, wie unser morgen beginnendes Aktienrückkaufprogramm zeigt.»

Hohe Schadenforderungen infolge Naturkatastrophen trüben P&C Re Ergebnis

Die erwarteten Schadenforderungen von 3,0 Mrd. USD infolge der Grossschäden aus Naturkatastrophen in diesem Jahr wirken sich deutlich auf die P&C Re Ergebnisse aus. Der Verlust in den ersten neun Monaten 2017 betrug 652 Mio. USD. Alleine aufgrund der Hurrikane Harvey, Irma und Maria sowie der Erdbeben in Mexiko rechnet P&C Re mit einer Schadenbelastung in Höhe von 2,65 Mrd. USD.

Die annualisierte Eigenkapitalrendite lag bei -7,5%. Der Schaden-Kosten-Satz stieg auf 114,1%, da die Grossschäden aus Naturkatastrophen deutlich

höher ausfielen als für die ersten neun Monate erwartet. P&C Re profitierte erneut von günstigen Entwicklungen aus dem Vorjahresgeschäft.

Swiss Re hielt konsequent an ihrer disziplinierten Underwriting-Strategie fest und konnte so angemessene Preise für ihren Versicherungsschutz sicherstellen. Dies führte in den ersten neun Monaten zu einem Rückgang der gebuchten Bruttoprämien um 12,6% auf 13,4 Mrd. USD.

L&H Re weiterhin mit starker Performance

L&H Re erwirtschaftete in den ersten neun Monaten einen starken Gewinn von 741 Mio. USD dank positivem Underwriting-Ergebnis und einer guten Anlageperformance. Die annualisierte Eigenkapitalrendite lag bei 14,3%. In den ersten neun Monaten 2017 betrug die laufende Rendite festverzinslicher Wertschriften 3,3%, gegenüber 3,4% im Vergleichszeitraum 2016.

Die gebuchten Bruttoprämien stiegen in den ersten neun Monaten 2017 um 1,4% auf 9,7 Mrd. USD, vor allem dank Neugeschäft und Geschäftswachstum in den USA und Asien.

Corporate Solutions Ergebnis von Naturkatastrophen beeinträchtigt

Corporate Solutions verzeichnete in den ersten neun Monaten des Jahres einen Verlust von 762 Mio. USD. Das Ergebnis wurde erheblich von den jüngsten Ereignissen in den USA – dem grössten Markt von Corporate Solutions – sowie in der Karibik und in Mexiko beeinträchtigt. Die Geschäftseinheit erwartet infolge dieser Ereignisse einen Schadenaufwand von rund 975 Mio. USD. Als führender Exzedentenversicherer¹ und als Netto-Kapazitätsgeber² unterliegen die Ergebnisse von Corporate Solutions einer höheren Volatilität, wobei grössere Verluste durch die sehr starke Bilanz der Gruppe abgedeckt werden können.

Der Schaden-Kosten-Satz für die ersten neun Monate belief sich auf 142,6%, die annualisierte Eigenkapitalrendite betrug -56,0%. Die gebuchten Bruttoprämien³ stiegen in den ersten neun Monaten 2017 um 1,9% auf 2,9 Mrd. USD.

Swiss Re hat die Kapitalausstattung von Corporate Solutions gestärkt und bekräftigt damit ihr Commitment zu diesem Geschäft sowie dessen langfristiger Strategie. Mit Corporate Solutions verschafft sich Swiss Re gezielt Zugang zu einem umfangreichen Pool gewerblicher Risiken. Die Geschäftseinheit dürfte infolge der Naturkatastrophen künftig von besseren Preisbedingungen profitieren.

¹ Ein Exzedentenversicherer bietet Deckung über der vom Erstversicherer zur Verfügung gestellten Limite, nachdem ein Schaden geltend gemacht wurde und die Grunddeckung erschöpft ist.

² Ein Netto-Kapazitätsgeber behält das Risiko ohne oder mit sehr begrenzter Rückversicherung.

³ Einschliesslich Prämien für Versicherungen in Derivateform, ohne internes Fronting für die Geschäftseinheit Reinsurance.

Life Capital generiert hohe liquide Mittel

Life Capital konnte ihre Strategie erfolgreich umsetzen und die Generierung von liquiden Mitteln optimieren. Life Capital erwirtschaftete in den ersten neun Monaten 2017 mit brutto 789 Mio. USD hohe liquide Mittel. Dies widerspiegelt, dass ReAssure, das Geschäftssegment für geschlossene Lebensversicherungsbestände in Grossbritannien, kontinuierlich Überschuss generierte – hinzu kam der Gewinn nach Abschluss der statutarischen Bewertungen per Ende 2016 sowie eine Aktualisierung von Sterblichkeitsraten.

Life Capital erzielte in den ersten neun Monaten 152 Mio. USD Gewinn. Wie erwartet, wiederholten sich die hohen einmaligen Gewinne, die 2016 auf das Anlageportefeuille erzielt wurden, nicht. Die annualisierte Eigenkapitalrendite für die ersten neun Monate belief sich auf 2,9%.

Die gebuchten Bruttoprämien stiegen dank des wachsenden Geschäfts mit offenen Versicherungsbeständen um 5,5% auf 1,2 Mrd. USD in den ersten neun Monaten. Dies verdeutlicht, wie Life Capital den Zugang von Swiss Re zu attraktiven und wachsenden Lebens- und Krankenversicherungspools verbessert.

Im Oktober gab Swiss Re eine Vereinbarung mit dem japanischen Versicherungskonzern MS&AD bekannt, wonach dieser einen Minderheitsanteil von bis zu 800 Mio. GBP an ReAssure übernehmen wird. Die Investition stärkt die Fähigkeit von ReAssure, zukünftige Akquisitionen zu tätigen, und zeigt, dass Swiss Re ihre bereits kommunizierten strategischen Pläne im Bereich der geschlossenen Lebensversicherungsbestände umsetzt.

Swiss Re startet am 3. November 2017 öffentliches Aktienrückkaufprogramm

Nachdem alle erforderlichen Genehmigungen der Aufsichtsbehörden vorliegen, beginnt Swiss Re am 3. November 2017 mit ihrem Aktienrückkaufprogramm in Höhe von bis zu 1,0 Mrd. CHF. Auf diese Weise soll Kapital an die Aktionäre zurückgeführt werden, sofern Überschusskapital vorhanden ist und keine anderen Investitionsmöglichkeiten interne Rentabilitätskriterien erfüllen. Den Aktienrückkauf hatten die Aktionäre von Swiss Re im April 2017 genehmigt.

Weitere Details zum Aktienrückkaufprogramm:

www.swissre.com/investors/shares/share_buyback

Langfristige Ausrichtung weiterhin erfolgsentscheidend

Die jüngsten Hurrikane und Erdbeben verdeutlichen einmal mehr, wie massiv sich grosse Naturkatastrophen kurzfristig auf Finanzergebnisse auswirken können und Ertragsvolatilität verursachen. Dass Swiss Re diese Herausforderungen meistert und ihre Kunden aktiv unterstützen kann, während sie zugleich ein neues Aktienrückkaufprogramm startet, verdeutlicht den Erfolg der Strategie von Swiss Re und ihrer langfristigen Ausrichtung.

Innovation, in Kombination mit Forschung und Entwicklung, ist ein wichtiger Erfolgsfaktor. Im Oktober hat Swiss Re «Global Storm Surge Zones» lanciert und hilft damit, Katastrophenrisiken zu mindern. Dieses einzigartige Modell zeigt, in welchen Städten der Welt das Sturmflut-Risiko am grössten ist. Das Tool hilft, Schäden zu verhindern und Risiken zu bewerten; so bieten sich umfangreiche neue Möglichkeiten, präventiv zu planen. Zugleich kann basierend auf diesem Modell ein Preis für Risiken festgelegt und so nachhaltiger Versicherungsschutz angeboten werden.

Christian Mumenthaler, Group Chief Executive Officer von Swiss Re: «Nach den tragischen Naturkatastrophen der letzten Monate ist die gesamte Rück-/Versicherungswirtschaft nun gefordert, ihre bedeutende Funktion und Verantwortung unter Beweis zu stellen. Meiner Meinung nach war das Marktumfeld für viele Geschäftssparten nicht nachhaltig. Wir erwarten, dass sich die Preisbedingungen verbessern – nicht nur in der Rückversicherung, sondern auch im Firmenkundengeschäft. Wir sind gut positioniert, gemeinsam mit unseren Partnern Marktchancen zu nutzen – wie sie sich infolge solcher Ereignisse oftmals bieten – sowie die versicherungstechnischen Deckungslücken weltweit zu adressieren. An unserer Underwriting-Disziplin werden wir weiterhin konsequent festhalten, da sie sich in den vergangenen Jahren als richtig erwiesen und eine solide Grundlage für unseren Erfolg geschaffen hat.»

Details zur Geschäftsentwicklung seit Jahresbeginn (Vergleich 9M 2016 und 9M 2017)

		9M 2016	9M 2017
Konsolidierte Gruppe (Total) ⁴	Gebuchte Bruttoprämien (in Mio. USD)	28 097	26 664
	Ergebnis (in Mio. USD)	3 041	-468
	Eigenkapitalrendite (%; Jahresbasis)	11,6	-1,9
	Rendite auf Kapitalanlagen (%; Jahresbasis)	3,6	3,5
	Umlaufrendite (%; Jahresbasis)	2,9	2,9
	Eigenkapital (in Mio. USD)	37 430	32 783
P&C Reinsurance	Gebuchte Bruttoprämien (in Mio. USD)	15 286	13 357
	Ergebnis (in Mio. USD)	1 548	-652
	Schaden-Kosten-Satz (%)	93,8	114,1
	Eigenkapitalrendite (%; Jahresbasis)	16,1	-7,5
L&H Reinsurance	Gebuchte Bruttoprämien (in Mio. USD)	9 544	9 680
	Ergebnis (in Mio. USD)	635	741
	Umlaufrendite (%; Jahresbasis)	3,4	3,3
	Eigenkapitalrendite (%; Jahresbasis)	12,5	14,3
Corporate Solutions	Gebuchte Bruttoprämien (in Mio. USD)	2 873	2 948
	Ergebnis (in Mio. USD)	150	-762
	Schaden-Kosten-Satz (%)	99,3	142,6
	Eigenkapitalrendite (%; Jahresbasis)	8,6	-56,0
Life Capital	Gebuchte Bruttoprämien (in Mio. USD)	1 184	1 249
	Ergebnis (in Mio. USD)	726	152
	Generierte liquide Mittel, brutto (in Mio. USD)	364	789
	Eigenkapitalrendite (%; Jahresbasis)	14,5	2,9

⁴ Berücksichtigt auch Gruppenpositionen, einschliesslich Principal Investments.

Bemerkungen für die Redaktionen**Telefonkonferenz**

Swiss Re wird heute um 8.30 Uhr (MEZ) eine Telefonkonferenz durchführen. Wenn Sie teilnehmen möchten, wählen Sie bitte 10 Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz:	+41 (0)58 310 50 00
Deutschland:	+49 (0)69 505 0 0082
Grossbritannien:	+44 (0)207 107 0613
Frankreich:	+33 (0) 1 7091 8706
USA:	+1 (1) 631 570 56 13
Hongkong:	+852 5808 1769

Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

Swiss Re wird heute Nachmittag um 14.00 Uhr MEZ im Rahmen einer Telefonkonferenz für Analysten und Investoren Fragen beantworten. Wenn Sie teilnehmen möchten, wählen Sie bitte 10 Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz:	+41 (0)58 310 50 00
Deutschland:	+49 (0)69 505 0 0082
Grossbritannien:	+44 (0)203 059 58 63
Frankreich:	+33 (0)1 7091 8706
USA:	+1 (1) 631 570 56 13

Swiss Re

Die Swiss Re Gruppe ist ein führender Wholesale-Anbieter von Rückversicherung, Versicherung und anderen versicherungsbasierten Formen des Risikotransfers. Die von Swiss Re direkt oder über Broker betreuten internationalen Kunden sind Versicherungsgesellschaften, mittlere bis grosse Unternehmen und Kunden des öffentlichen Sektors. Swiss Re nutzt ihre Kapitalstärke, ihre Fachkompetenz und ihre Innovationsfähigkeit zur Entwicklung von Lösungen, die von Standardprodukten bis hin zu ausgeklügelten kundenspezifischen Versicherungsdeckungen für sämtliche Geschäftssparten reichen und das Eingehen von Risiken ermöglichen, was für Unternehmen und den allgemeinen Fortschritt von wesentlicher Bedeutung ist. Swiss Re wurde 1863 in Zürich gegründet und ist über ein Netz von Gruppengesellschaften und Vertretungen an rund 80 Standorten präsent. Das Unternehmen wird von Standard & Poor's mit «AA-», von Moody's mit «Aa3» und von A.M. Best mit «A+» bewertet. Die Namenaktien der Holdinggesellschaft für die Swiss Re Gruppe, Swiss Re AG, sind an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange gemäss dem International Reporting Standard kotiert und werden unter dem Tickersymbol SREN gehandelt. Für weitere Informationen zur Swiss Re Gruppe besuchen Sie unsere Website www.swissre.com oder folgen Sie uns auf Twitter [@SwissRe](https://twitter.com/SwissRe).

Logos sowie Fotos von Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates von Swiss Re bzw. von Swiss Re-Gebäuden finden Sie auf www.swissre.com/media

Die B-Roll können Sie per E-Mail anfordern unter Media_Relations@swissre.com



Hinweis zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen

Diese Medienmitteilung enthält Aussagen und Abbildungen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen (u. a. zu Vorhaben, Zielen und Trends) und Illustrationen nennen aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und beinhalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern oder Wendungen wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte», «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Betriebsergebnis, die finanziellen Verhältnisse, die Solvabilitätskennzahlen, die Kapital- oder Liquiditätspositionen oder die Aussichten der Gruppe wesentlich von jenen abweichen, die durch derartige Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, oder dass Swiss Re ihre veröffentlichten Ziele nicht erreicht. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- Fortschreitende Instabilität mit Auswirkungen auf das globale Finanzsystem und damit zusammenhängende Entwicklungen;
- eine weitere Verschlechterung der weltwirtschaftlichen Bedingungen;
- die Fähigkeit der Gruppe, genügend Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich genügend Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderung zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Forderungen von Sicherheiten aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Verschlechterung der Finanzkraft der Gruppe;
- die Auswirkungen der Marktbedingungen, einschliesslich der globalen Aktien- und Kreditmärkte sowie der Entwicklung und Volatilität von Aktienkursen, Zinssätzen, Zinsspannen, Wechselkursen und anderen Marktindizes auf das Anlagevermögen der Gruppe;
- Veränderungen bei den Kapitalanlageergebnissen der Gruppe infolge von Änderungen in der Anlagepolitik oder der veränderten Zusammensetzung ihres Anlagevermögens und die Auswirkungen des Zeitpunkts solcher Änderungen im Verhältnis zu möglichen Änderungen der Marktbedingungen;
- Unsicherheiten bei der Bewertung von Credit Default Swaps und anderer kreditbezogener Instrumente;
- die Möglichkeit, dass sich mit dem Verkauf von in der Bilanz der Gruppe ausgewiesenen Wertschriften keine Erlöse in Höhe der für die Rechnungslegung erfassten Marktwertbewertungen erzielen lassen;
- das Ergebnis von Steuerprüfungen, die Möglichkeit der Realisierung von Steuerverlustvorträgen sowie latenten Steuerforderungen (einschliesslich aufgrund

- der Ergebniszusammensetzung in einem Rechtsgebiet oder eines erachteten Kontrollwechsels), welche das künftige Ergebnis negativ beeinflussen könnten;
- die Möglichkeit, dass die Absicherungsinstrumente der Gruppe nicht wirksam sind;
 - der Rückgang oder Widerruf eines Finanz- oder anderer Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften von Swiss Re und sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit der Gruppe zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren;
 - der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
 - Unsicherheiten bei der Schätzung der Rücklagen;
 - Unsicherheiten bei Schätzungen von künftigen Schäden, welche für die Finanzberichterstattung verwendet werden, insbesondere im Hinblick auf grosse Naturkatastrophen, da Schadensschätzungen bei solchen Ereignissen mit bedeutenden Unsicherheiten behaftet sein können und vorläufige Schätzungen unter dem Vorbehalt von Änderungen aufgrund neuer Erkenntnisse stehen;
 - Häufigkeit, Schweregrad und Entwicklung der versicherten Schadenereignisse;
 - terroristische Anschläge und kriegerische Handlungen;
 - Mortalität, Morbidität und Langlebigkeitsverlauf;
 - Policernerneuerungs- und Stornoquoten;
 - aussergewöhnliche Ereignisse bei Kunden oder anderen Gegenparteien der Gruppe, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
 - in Kraft getretene, hängige oder künftige Gesetze und Vorschriften, die die Gruppe oder deren Zedenten betreffen, sowie die Auslegung rechtlicher oder regulatorischer Bestimmungen;
 - juristische Verfahren sowie behördliche Untersuchungen und Massnahmen, einschliesslich solcher im Zusammenhang mit Branchenanforderungen und allgemeinen für die Geschäftstätigkeit geltenden Verhaltensregeln;
 - Änderungen der Rechnungslegungsstandards;
 - bedeutende Investitionen, Akquisitionen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Kosten oder andere Themen im Zusammenhang mit diesen Transaktionen;
 - Verschärfung des Wettbewerbsklimas; und
 - operative Faktoren, beispielsweise die Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Bewirtschaftung vorgenannter Risiken.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Die Gruppe ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Swiss Re ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Diese Mitteilung ist nicht als Empfehlung für den Kauf, Verkauf oder das Halten von Wertpapieren gedacht und ist kein Angebot oder Angebotseinholung für den Erwerb von Wertpapieren in irgendeinem Land, einschliesslich der USA. Jedes derartige Angebot würde ausschliesslich in Form eines Verkaufsprospekts oder Offering Memorandums erfolgen und den geltenden Wertschriftengesetzen entsprechen.